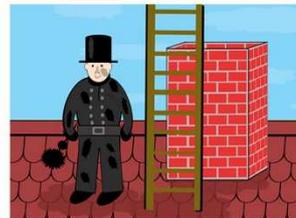
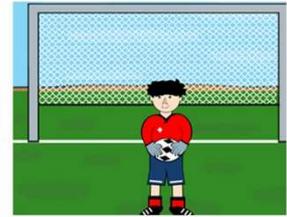
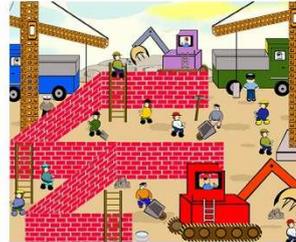
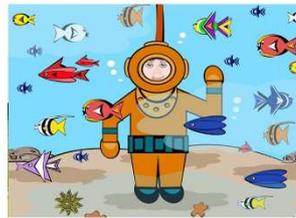
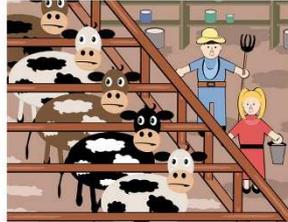


Berufe.



Hexen oder komische Wesen,
nennen sie uns, weil wir in der Kugel lesen.
Leid, Glück, Zukunft und Vergangenheit,
werde ich euch deuten, seid ihr bereit?



Pflanze, Blume, Baum,
meine Arbeit ist einfach ein Traum.
Rings umher die reine Natur,
für mich ist es das Leben pur.



Hier stehen wir, meine Frau und ich der Bauer,
davor unser Hund, genannt wird er Grauer.
Gänse, Hühner, Schafe und Kühe,
die zu versorgen bereitet uns täglich Mühe.



Der Stall verströmt so manchen Duft,
Städter sagen, das ist eine gesunde Luft.
Die Arbeit auf dem Hof ist unser Leben,
keiner von uns möchte dieses aufgeben.



Den Begriff Wärter mag ich nicht so sehr,
Tierpfleger dagegen, gefällt mir schon mehr.
Zebras, Löwen und die Giraffen,
alle lieb ich, doch am meisten die Affen.



Speisen zubereiten, das mache ich sehr gern.
Anscheinend bin ich darin gut, denn sie verliehen mir einen Stern.
Ich hantiere mit Topf und Pfanne,
mein Essen schmeckt der Frau, und ebenso dem Manne.



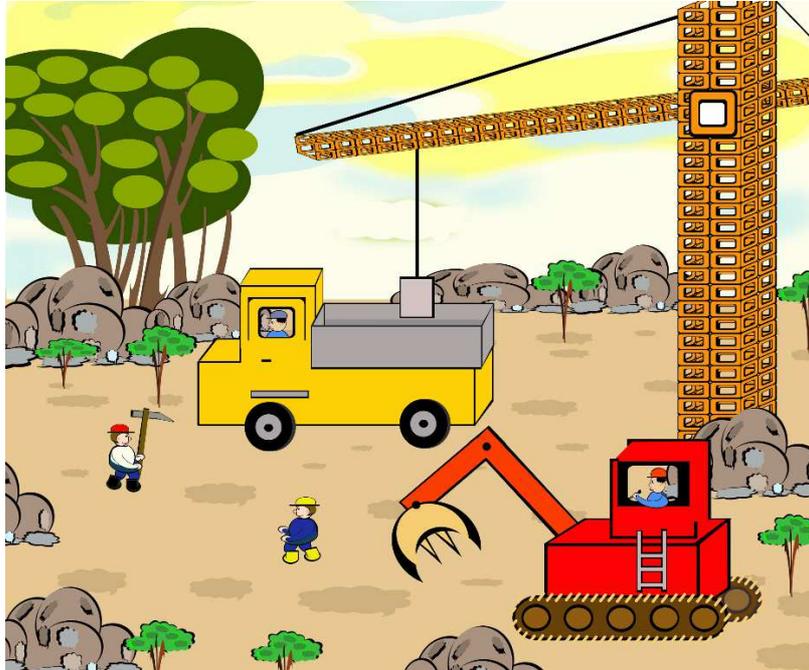
Die Einen nennen mich Coiffeur,
die Anderen einfach nur Friseur.
Meine Aufgabe über all die Jahre,
ich kümmere mich um eure Haare.



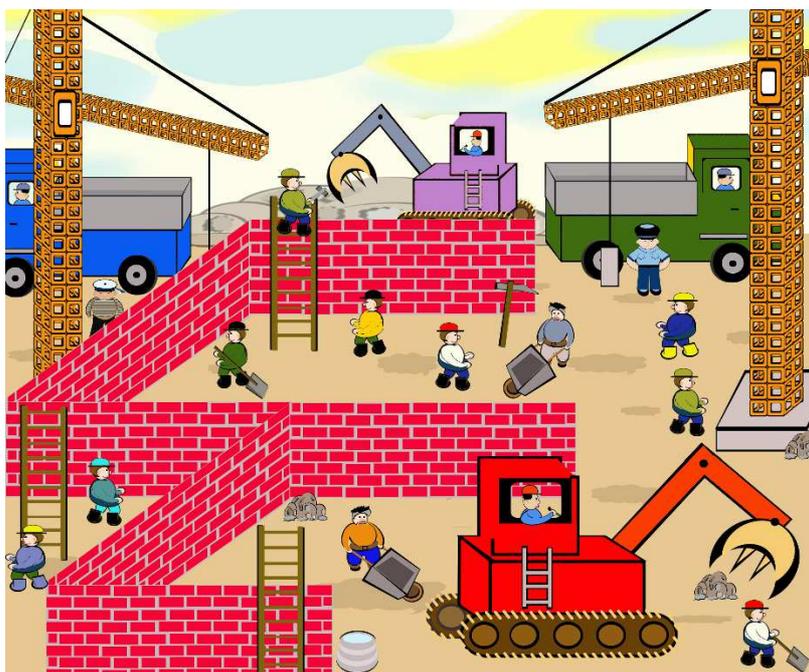
Es ist gemütlich, und die Zeit wird mir nicht lange.
Werde ich etwas fangen? Mir ist nicht bange.
Wenn die Fische heute nicht beißen,
komm ich Morgen wieder, um den Haken zu schmeißen.



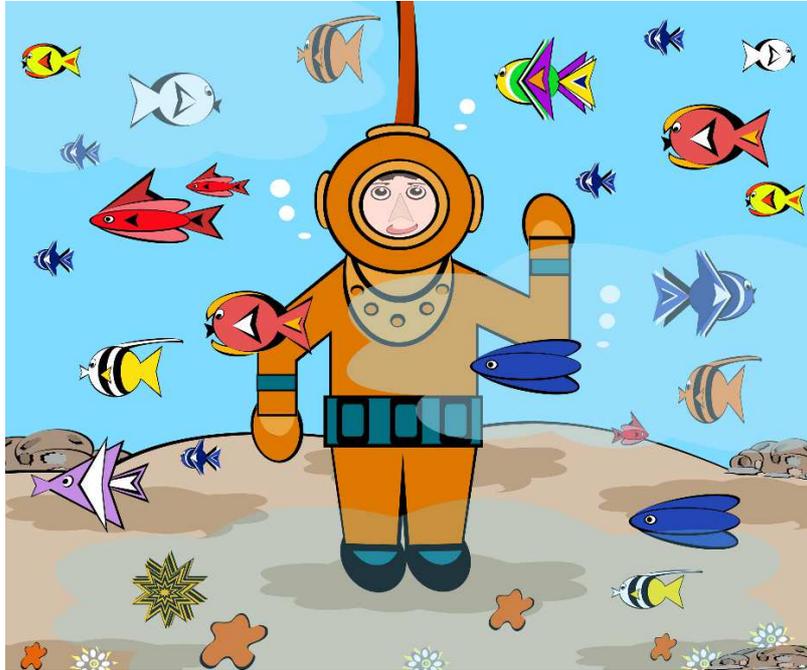
Wir sind die fleißigen Leute vom Bau,
mit Laster und Bagger, unseren Kran fährt eine Frau.
Für die nächste Zeit gehört es zu unseren Pflichten,
hier an Ort und Stelle ein Gebäude zu errichten.



Steine, Mörtel, Kalk und Fliesen,
langsam fängt es an zu sprießen.
Fenster, Türen, Dach und Putz,
ist das Häuslein fertig, bietet es auch Schutz.



Unter Wasser existiert eine eigene Welt,
ich bin mir sicher, dass sie euch gefällt.
Als Taucher bin ich meistens hier unten,
bei meinen Freunden den Fischen, den bunten.



Ich brauche kein Haus, und ebenso wenig das Geld,
ich gehe dorthin, wo es mir gerade gefällt.
Bin noch ein Wandersmann vom alten Schlag,
ich weiß, dass dieses Leben nicht jedermann mag.



Ich bin ein Förster, und habe ein großes Revier,
kümmere mich um den Wald, und das darin lebende Tier.
Begleitet werde ich stets von Moritz, meinem Hund,
wenn er etwas entdeckt, gibt er mir das sofort kund.



Mich könnt ihr bei meiner Arbeit nicht sehen,
ich lasse die Puppen vorne gehen.
Träume, Fantasie, mal was zum Lachen,
setzt euch hin, wir werden es schon machen.



Zaubern ist gar nicht so schwer,
wichtig ist, der richtige Stab muss her.
Was dann noch fehlt, der passende Spruch,
doch Vorsicht, manchmal geht auch was zu Bruch.



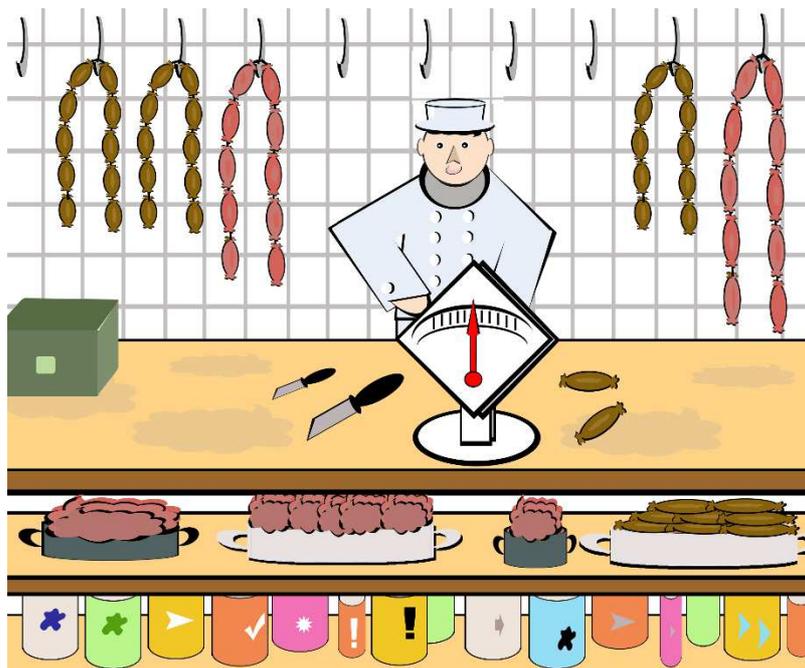
Essen, Trinken, manchmal eine Sause,
erwarten dich bei mir im Hause.
Alles auf der Karte steht zum Verkauf,
ein paar nette Worte gibt es obendrauf.



Meine Arbeit genieße ich sehr,
obwohl, die ständige Konzentration fällt mir schwer.
Das Wetter, wird es trüb oder heiter,
ich frage einfach den Frosch mit der Leiter.



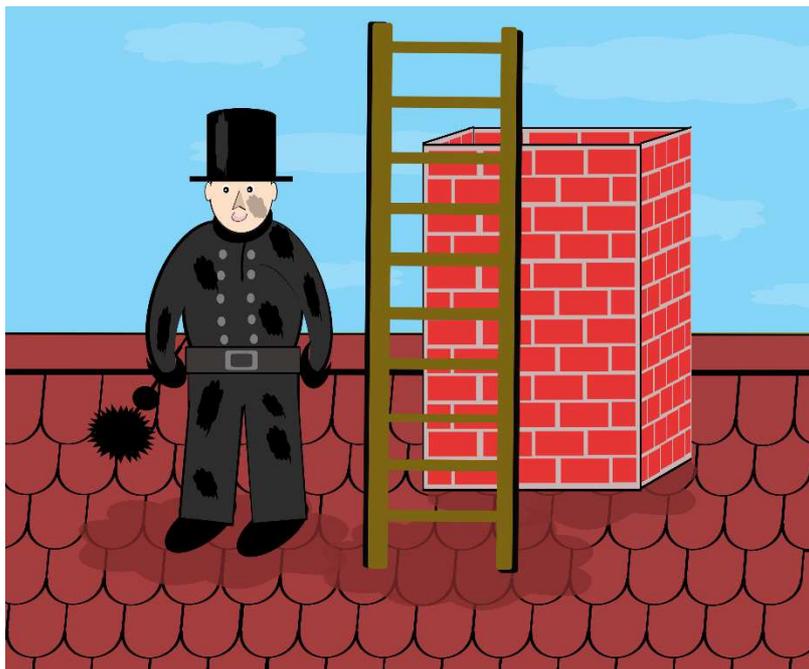
Schinken, Fleisch, und Wurst in allen Sorten,
werden benannt nach verschiedensten Orten.
Frankfurter, Wiener, Krainer, Tiroler,
wenn ich alle verkaufe, ist mir wohler.



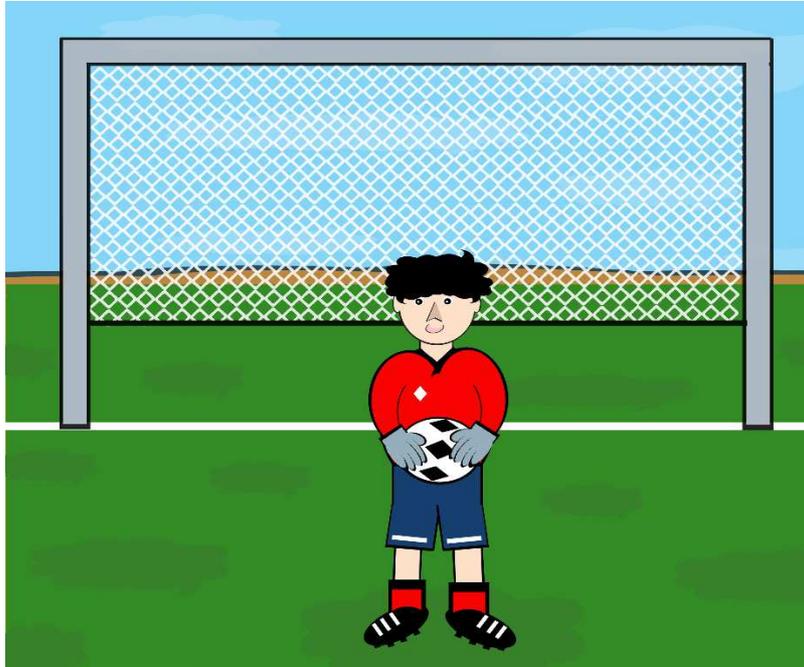
Du fragst dich sicher, was ich hier mache.
Nun, eine ganz besondere Sache.
Aus Hopfen und Malz, soviel verrate ich dir,
das andere ist mein Geheimnis, braue ich Bier.



Mein Einsatzort, ganz oben am Dach,
ob der Schornstein schmutzig ist, schaue ich nach.
Ausgestattet mit Besen und Leiter,
ist der Kamin sauber, gehe ich zum nächsten Haus weiter.



Der Ball ist mein Leben, ich steh im Tor.
Die Abwehr unterstützt mich, nicht weit davor.
Den Kasten sauber zu halten, das ist mein Ziel,
es gelingt nicht immer, aber es ist ja nur ein Spiel.



Flicken, stopfen, neue Kleider, der letzte Schrei,
komm zu mir in meine kleine Schneiderei.
Hier gibt es keine Ware von der Stange,
ob`s richtig sitzt? Hab keine Bange.



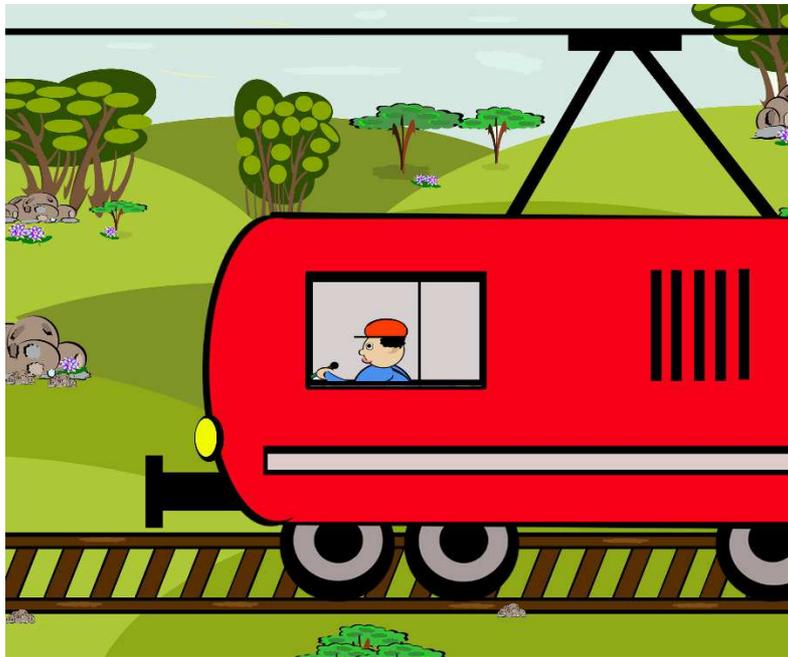
Hast du Ärger im Hause,
tropft der Hahn, oder rinnt die Brause,
dann komme ich, der Installateur,
nehme meinen Schlüssel und behebe das Malheur.



Meine Berufsbezeichnung lautet Bäcker,
spätestens um drei läutet bei mir der Wecker.
Jeden Morgen mache ich Brot und Kuchen frisch,
rechtzeitig fertig für euren Frühstückstisch.



Links und rechts brauche ich nicht zu lenken,
mein Zug fährt auf Gleisen, wird in Kurven selber schwenken.



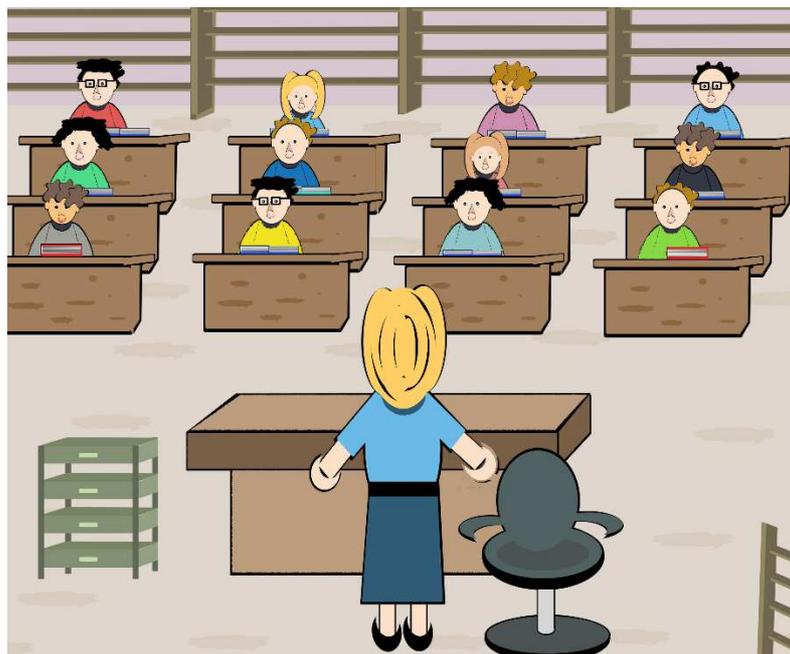
Ich fahre die Menschen an einen bestimmten Ort,
mal ganz in der Nähe, dann wieder weit fort.



Die See ist mein Zuhause, das Schiff ist mein Palast,
wenn wir einen Hafen anlaufen, bin ich nur kurzer Gast.
Ich bin ein waschechter Matrose,
das siehst du an Mütze, Hemd und Hose.



Aus zwölf Kindern besteht die Klasse 3a,
kurz durchgezählt, ja, es sind alle da.
Ich lehre lesen, rechnen und schreiben,
"Ruhe jetzt", bitte keinen Unfug treiben.



Den Doktor und die Krankenschwester,
braucht jeder irgendwann, mein Bester.
Bei Blinddarm, Brüchen oder Wunden,
sie versuchen alles, damit wir wieder gesunden.



Wir tragen Helme, unser Auto ist rot,
wenn wir mit Blaulicht anrücken, ist jemand in Not.
Schutzmaske, Schlauch und Leiter,
in den meisten Fällen hilft uns das weiter.



Ich sitze in meinem Omnibus,
fahre die Kinder zur Schule und hole sie am Schluss.
Von vielen Kindern kenne ich sogar den Namen,
auch von ihren Eltern, die oft mit ihnen kamen.



Wälder, Felder, Wiesen,
das alles kann ich aus der Luft genießen.
Menschen, Tiere, Bach und Stein,
von hier oben wirkt jegliches so klein.



Prinzessin, das ist ein harter Beruf,
fragt mich nicht, wer diesen erschuf.
Tagein, tagaus soll ich ständig stolzieren,
wenn ich Pech habe, muss ich später auch noch regieren.



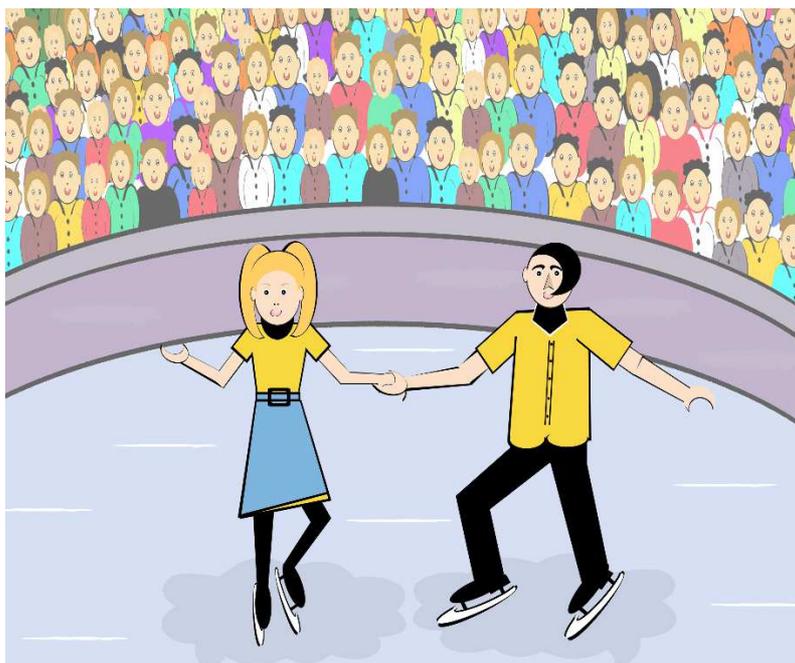
Tante Karin, so rufen mich die Kleinen,
die manchmal lachen und auch mal weinen.
Heiterkeit entsteht beim Spiel,
so soll es sein, das ist mein Ziel.



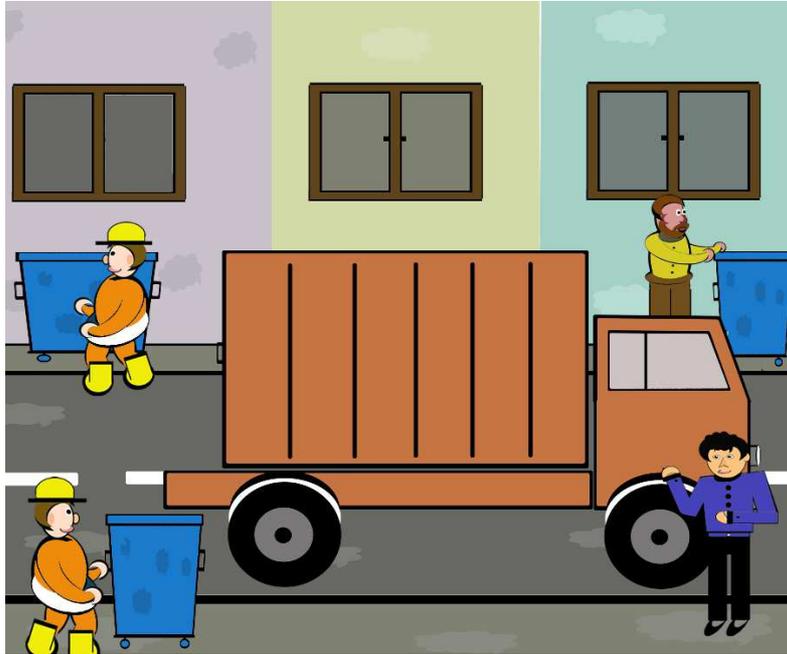
Ihr seid die Schäflein, ich bin der Hirte,
mich suchen viele auf, manchmal auch Verwirrte.
Ich will euch beistehen und trösten in der Not,
sowie belehren bei einem göttlichen Gebot.



Ich tanze mit meinem Partner auf dem Eis,
sind wir gut, gewinnen wir sogar einen Preis.
Es gibt die Kür und dann die Pflicht,
patzen dürfen wir bei beiden nicht.



Wir fahren immer dieselbe Tour,
ich und die Leute von der Müllabfuhr.
Unrat entsorgen, Tonnen entleeren,
es scheint, als würde sich der Dreck stets vermehren.



Geld für ein neues Auto, oder bist du blank?
Für so etwas gibt es mich und unsere Bank.
Doch eines sei dir von Anfang an bewusst,
dass du das Geld, nebst Zinsen, zurückzahlen musst.



Manche Leute bauen Mist,



dann komme ich, der Polizist.



Eiligst verschnüre ich die Hände,



und sperre ihn hinter Gitterwände.



Wir fliegen zum Mond, daher muss unsere Bezeichnung lauten,
Weltraumfahrer oder auch Astronauten.
Bekanntschaften wird man hier oben nicht machen,
doch entdecken kannst du viele tolle Sachen.

